

Info / Mittelstädt Architekten

Von: Marita Knodt <knodt-ingbuero@t-online.de>
Gesendet: Mittwoch, 9. August 2023 09:18
An: Info / Mittelstädt Architekten
Betreff: Re: Decke Theater Rüsselsheim

Guten Morgen Frau Mittelstädt,

aus den von Ihnen mitgeschickten Plänen kann man schließen, dass es sich bei den zu entfernenden um nichttragende Wände handelt. Um dies genauer beurteilen zu können, müssen wir noch die zugehörigen Positionspläne/Statik durchsehen. Sollten jedoch tragende Wände durchbrochen oder entfernt werden, müssen Ersatzmaßnahmen, z.B.

Abfange-Stahlträger, eingeplant werden.

In jedem Fall sollten wir uns nach unserem Urlaub, ab KW 35, die betreffenden Wände vor Ort ansehen.

Mit freundlichen Grüßen
Marita Knodt

DIPL.-ING. M. u. G. KNOTT
INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
BAUSTATIK-BAUPHYSIK
Beratende Ingenieure
Breslauer Straße 29
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142/41605
Fax 06142/42781
Knodt-IngBuero@t-online.de

Am 03.08.2023 um 17:07 schrieb Info / Mittelstädt Architekten:

- > Hallo Herr Knodt,
- > wie besprochen Fotos der Decke und Pläne Stand heute. Wir wollen die Umkleiden/Duschen leicht umbauen und auf heutigen Stand bringen. Können Sie bitte schauen, ob die dünnen Wände nichttragend sind?
- > Die Fotos habe ich in der Sammelumkleide Ballett Herren im WC H gemacht (Plan 4).
- >
- > Mit freundlichen Grüßen
- >
- > Adrienne Mittelstädt
- > mittelstaedt architekten
- >
- > planung + bauleitung
- > bauschaden-gutachten
- > sige-koordination
- > energieberatung
- >
- > hunsrückweg 5 - 65462 Ginsheim-Gustavsburg
- > telefon: 06144 / 337 488-0
- > mail: info@mittelstaedt-architekten.de www.mittelstaedt-architekten.de
- > inhaberin: adrienne mittelstaedt, Ust-IdNr. DE252062013
- >
- >
- > Folgende Dateien oder Links können jetzt als Anlage mit Ihrer Nachricht gesendet werden:

Info / Mittelstätt Architekten

Von: Marita Knodt <knodt-ingbuero@t-online.de>
Gesendet: Mittwoch, 9. August 2023 09:04
An: Info / Mittelstätt Architekten
Cc: Krug Diana; Gumpert, Sophie
Betreff: Re: Theater

Hallo Frau Mittelstätt,

aus den alten Plänen, die wir in unserem Archiv finden konnten, ist ersichtlich, dass es sich hier um Ortbetonrippendecken handelt, $h = 40 \text{ cm}$. Die Rippen sind mit Betonstahl bewehrt, das heißt es gilt keine Zulassung sondern die damals (1965/66) gültige DIN 4102. Gemäß den dortigen Vorgaben haben die Decken F90:

Plattenstärke = $90 \text{ mm} > 80 \text{ mm}$ erf.
Rippenbreite = $120 \text{ mm} = 120 \text{ mm}$ erf.
Betondeckung = $10 \text{ mm} = 10 \text{ mm}$ erf.

In die heute gültige Norm können die Decken nicht eingeordnet werden, es sei denn ein statischer Nachweis ergibt die erforderliche Brandschutzdauer.
Freiliegende Bewehrung muss jedoch wieder durch eine ausreichende Betondeckung geschützt werden. Hier sind evt. Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Die Holzbretter an den Unterkanten der Rippen sollten erhalten bleiben, auch sie schützen die Bewehrung im Brandfall.

Mit freundlichen Grüßen
Marita Knodt

DIPL.-ING. M. u. G. KNOTT
INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
BAUSTATIK-BAUPHYSIK
Beratende Ingenieure
Breslauer Straße 29
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142/41605
Fax 06142/42781
Knodt-IngBuero@t-online.de

Am 02.08.2023 um 14:18 schrieb Info / Mittelstätt Architekten:

Hallo Frau Knodt und Herr Knodt,
ich war heute noch einmal in den Künstlergarderoben des Theaters, in denen z.T. die abgehängten Decken wegen des Wasserschadens entfernt wurden. Darüber sind leider wieder einmal die Rippendecken, die wir auch in den Schulen schon hatten. Können Sie aus den alten Plänen ersehen, wie dick der Beton ausgeführt wurde bzw. welche Brandschutzqualität die Decken haben? Sie müssten nach Brandschutzkonzept F90 sein.

Mit freundlichen Grüßen

Adrienne Mittelstätt
mittelstätt architekten

planung + bauleitung
bauschaden-gutachten
sige-koordination
energieberatung

hunsrückweg 5 - 65462 Ginsheim-gustavsburg
telefon: 06144 / 337 488-0

DIPL.- ING. M. u. G. KNOTD
INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
BAUSTATIK - BAUPHYSIK
Beratende Ingenieure

Breslauer Straße 29
65428 Rüsselsheim am Main
Telefon 06142/41605
Telefax 06142/42781
Knodt-IngBuero@t-online.de

Ing.-Büro Knodt, Breslauer Str.29, 65428 Rüsselsheim am Main

Mittelstädt Architekten
Adrienne Mittelstädt
Hunsrückweg 5
65462 Ginsheim - Gustavsburg

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

231066 I/Ms

11.07.2023

Betreff: Stadttheater Rüsselsheim
Neue Glasfassade im Foyer und Sanierung der Anfahrtrampe

Sehr geehrte Frau Mittelstädt,

wir haben die auskragende Decke statisch überprüft, auf deren Kragarmspitze die Glasfassade des Foyers steht. Sie ist ausreichend bewehrt um eine Einzellast von 2,8 kN/m aufzunehmen. Das entspricht bei der Höhe von 5,60 m einer Flächenlast von 0,5 kN/m² (50 kg/m²). Dieses Gewicht umfasst die gesamte Konstruktion: Fensterglas, Rahmen und tragende Stahlstützen (evt. als Kern im Rahmen).

Es ist eventuell damit zu rechnen, dass sich, wenn die neue Fassade schwerer als die alte ist, eine zusätzliche Durchbiegung der Decke einstellt. Diese kann nicht wirklichkeitsnah ermittelt werden. Hier ist angeraten, die Befestigungen am oberen Stahlbeton-Balken senkrecht beweglich herzustellen.

Die Anlieferungsrampe muss aufgrund von Rostschäden fachgerecht saniert werden. Dies umfasst den Beton und den einbetonierten Stahlwinkel an der vorderen Kante. So kann sie sicher erhalten werden.

Mit freundlichen Grüßen

